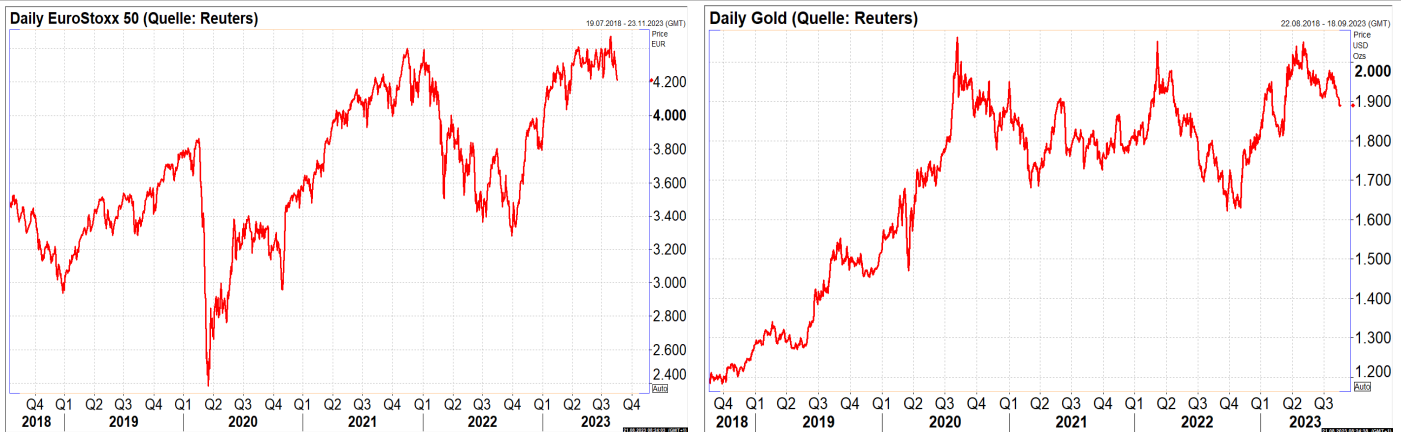


Marktüberblick am 22.08.2023

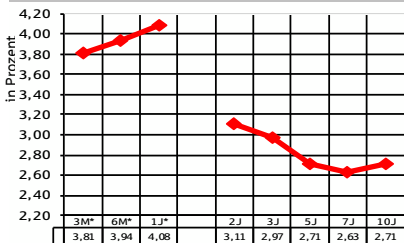
Stand: 9:02 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/ Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|--------|------------------------|-------------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 15.603,28 | +0,19 % | +12,06 % | Rendite 10J D * | 2,71 % | +9 Bp | Dax-Future * | 15.634,00 |
| MDax * | 27.011,95 | -0,52 % | +7,54 % | Rendite 10J USA * | 4,35 % | +9 Bp | S&P 500-Future | 4409,25 |
| SDax * | 12.928,94 | -0,36 % | +8,41 % | Rendite 10J UK * | 4,73 % | +6 Bp | Nasdaq 100-Future | 14972,00 |
| TecDax* | 3.053,66 | -0,21 % | +4,54 % | Rendite 10J CH * | 1,10 % | +7 Bp | Bund-Future | 130,68 |
| EuroStoxx 50 * | 4.224,87 | +0,28 % | +11,37 % | Rendite 10J Jap. * | 0,64 % | +2 Bp | VDax * | 18,40 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.893,92 | +0,22 % | +6,63 % | Umlaufrendite * | 2,66 % | +3 Bp | Gold (\$/oz) | 1896,39 |
| EuroStoxx * | 446,21 | +0,21 % | +8,84 % | RexP * | 430,89 | -0,09 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 85,38 |
| Dow Jones Ind. * | 34.463,69 | -0,11 % | +3,97 % | 3-M-Euribor * | 3,81 % | -1 Bp | Euro/US\$ | 1,0912 |
| S&P 500 * | 4.399,77 | +0,69 % | +14,59 % | 12-M-Euribor * | 4,08 % | -1 Bp | Euro/Pfund | 0,8536 |
| Nasdaq Composite * | 13.497,59 | +1,56 % | +28,96 % | Swap 2J * | 3,79 % | +4 Bp | Euro/CHF | 0,9573 |
| Topix | 2.265,71 | +1,08 % | +18,49 % | Swap 5J * | 3,38 % | +6 Bp | Euro/Yen | 159,29 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 492,83 | -0,69 % | -2,54 % | Swap 10J * | 3,29 % | +7 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,76 |
| MSCI-World * | 2.279,01 | +0,48 % | +12,10 % | Swap 30J * | 2,92 % | +6 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 22. Aug (Reuters) - Nach den Verlusten in der vergangenen Woche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag erneut höher starten. Zum Wochenanfang hatte sich der deutsche Leitindex wieder stabilisiert und 0,2 Prozent fester bei 15.603 Punkten geschlossen. Anleger spekulierten zuletzt auf länger anhaltende hohe Zinssätze und schmissen Staatsanleihen aus ihren Depots. Vor diesem Hintergrund rückt zunehmend das am Donnerstag startende US-Notenbanktreffen in Jackson Hole in den Fokus der Börsianer. Investoren hoffen auf Hinweise für den weiteren geldpolitischen Kurs auf beiden Seiten des Atlantiks. Im Mittelpunkt steht vor allem US-Notenbankchef Jerome Powell, von dem die Märkte einen Fingerzeig erhoffen, wohin die Fed beim nächsten Zinsentscheid im September steuern wird.

In den USA ist die Wall Street uneinheitlich in die Woche gestartet. Vor der mit Spannung erwarteten US-Notenbank-Konferenz in Jackson Hole blieb die Stimmung nervös. Der Dow-Jones-Index gab anfängliche Kursgewinne am Montag wieder ab und notierte 0,1 Prozent schwächer bei 34.468 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 zog dagegen leicht um 0,7 Prozent auf 4.398 Zähler an. Deutlich im Plus mit 1,5 Prozent beziehungsweise mit 13.497 Punkten schloss der technologielastige Nasdaq-Index den Handelstag ab. Für Gegenwind sorgte ein Ausverkauf bei Anleihen, der die Rendite von zehnjährigen US-Bonds auf bis zu 4,35 Prozent und damit auf den höchsten Wert seit fast 15 Jahren steigen ließ. Frische Anzeichen für eine robuste US-Wirtschaft schürten zuletzt die Erwartungen, dass die US-Notenbank die Zinsen für einen längeren Zeitraum auf hohem Niveau halten könnte. Bei den Einzelwerten rückte unterdessen Nvidia in den Fokus der Investoren. Die Titel des US-Chipherstellers zogen im Vorfeld der Bilanzvorlage am Mittwoch um sechs Prozent an. Börsianer erwarten, dass der Konzern einen über den Prognosen von Analysten liegenden Quartalsumsatz präsentieren wird.

Sorgen um die schwächelnde Konjunktur in China haben die dortigen erneut belastet. Anleger zeigten sich enttäuscht über die bisher ergriffenen Maßnahmen der Regierung, der Wirtschaft wieder Schwung zu verleihen. Auch die Zinssenkung der chinesischen Zentralbank zum Wochenanfang war hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Die Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verloren am Dienstag jeweils ein halbes Prozent. Der japanische Nikkei-Index stieg um 0,9 Prozent auf 31.857 Punkte.

Wirtschaftsdaten heute

- EWU: Leistungsbilanzsaldo (Jun)
- NOR: BIP (Q2)
- USA: Verkauf bestehender Häuser (Jul)

Unternehmensdaten heute

- FlatexDegiro, Lowe's, Macy's, Royal Unibrew, SFC Energy (Q2), Medtronic (Q1), BHP (Jahr)

Weitere wichtige Termine heute

- 15. BRICS-Gipfel in Südafrika (bis 24.08.)

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.